

Antragsteller:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Tel. Nr.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Entwurfsverfasser/in:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Tel. Nr.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Kreis Soest
Untere Wasserbehörde
Hoher Weg 1 - 3

59494 Soest

Hiermit beantrage ich die

- wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von Abwasser
gem. § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)**
- Anlagengenehmigung gem. § 58 Abs. 2 Landeswassergesetz (LWG)**

Bezeichnung des Grundstück, auf dem Abwasser anfällt:

Gemarkung	Flur	Flurstück
-----------	------	-----------

Straße, Hausnummer

Allgemeine Daten:

Sind im Umkreis von 100 m Brunnen vorhanden? **ja** **nein**

Wenn ja: zur Trinkwasserversorgung
 zur Brauchwasserversorgung

Schutzzonen: **Wasserschutzgebiet**
 Überschwemmungsgebiet

Bemessungsdaten:

Berechnungsgrundlagen

Gem. DIN 4261 Teil 1 wird eine Wohnung (WE) über 60 m² mit 4 EW (Einwohnerwert), eine Wohnung unter 60 m² mit 2 EW berechnet. Übersteigt die tatsächliche Personenzahl diese Werte, so wird diese zu Grunde gelegt.

Zahl der Wohneinheiten / Wohnungen	_____		
Zahl der WE größer 60 m ²	_____	X 4 =	_____ EW
Zahl der WE bis 60 m ² :	_____	X 2 =	_____ EW
		Summe:	_____ EW
Zahl der angeschlossenen Personen	_____ (1 Person = 1 EW)	=	_____ EW
Maßgebliche EW	_____		(maßgeblich ist immer die größere EW)
Abwassermenge =	(0,15 (m ³ /Ewxd) x maßgebli. EW) =		_____ m ³ / d

Bei Gewerbebetrieben und ähnlichem ist eine detaillierte Ermittlung der Einwohnergleichwerte gem. DIN 4261 beizufügen.

Vorreinigung

- Einkammer-Absetzgrube** _____ m³ Inhalt
- Mehrkammer-Ausfallgrube** _____ m³ Inhalt
- Mehrkammer-Absetzgrube** _____ m³ Inhalt
- Sonstiges** _____

Nachreinigung

- Pflanzenkläranlage**
- überwiegend horizontal durchflossen (min. 5 m²/EW) **Tropfkörperanlage**
- überwiegend vertikal durchflossen (min. 3 m²/EW)
- Filtergräben** (min. 6 m/EW, max. 30 m/Strang) **SBR-Anlage**
- Klärteich** **belüftete Festbettenanlage**
- unbelüftet (15 m²/EW)
- belüftet (10 m²/EW)
- Sonstige**
- _____

Angaben zur Einleitung :

Bei Einleitung in ein Gewässer (Name):

_____ (z.B. namenloser Graben, Ahse, Mühlenbach, usw.)

Durchmesser des einleitenden Rohres: _____

Bei Einleitung ins Grundwasser :

Höchster Grundwasserstand: _____ m u. Geländeoberkante(GOK)

Verfahren:

<input type="checkbox"/> Sickergraben	<input type="checkbox"/> Sickergrube
Länge: _____ m	Durchmesser: _____ m
	Tiefe: _____

Antragsteller/in

Entwurfsverfasser/in

Ort, Datum

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift

Folgende Unterlagen sind in **4-facher** Ausfertigung einzureichen:

1. Antrag
2. Erläuterung der beabsichtigten Benutzung
3. Übersichtsplan(z.B. Messtischblatt M.: 1:25.000)mit Kennzeichnung der Lage
4. Katasteramtlicher Lageplan (M.:1:500) mit Grundstücksbezeichnung (Gemarkung, Flur, Flurstück), Einzeichnung des Standortes der Kleinkläranlage, der Entwässerungsleitungen, der Einleitungsstelle und evtl. der Brunnen
5. Schnitte durch die Abwasseranlage mit Eintragung der Einleitungsstelle, evtl. Bodenprofil
6. bei Einleitung in das Grundwasser, Versickerungsnachweis, Grundwasserstand, evtl. Hydrogeologisches Bodengutachten